



# Schulinterner Lehrplan – Jahrgangsstufe 7


## Erftgymnasium Bergheim – Sekundarstufe I


# Geschichte


(Fassung vom 31.01.2022)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SI, Band 2, Jahrgangsstufe 7/8	Mögliche Anbindungen an den Medienkompetenzrahmen
<p><b>Inhaltsfeld 3 b): Lebenswelten im Mittelalter</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner</li> <li>• Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime</li> </ul>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kreuzzüge: Ein „gerechter“ Krieg im Namen der Religion?</li> </ul>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b></p> <p><u>Sachkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• läutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten</li> <li>• erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt.</li> <li>• beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse einer Stadtansicht und eines Stadtplans am Beispiel Köln (S. 8–9)</li> <li>- Training: Einen Schulbuchtext in eine Grafik umwandeln (S. 11)</li> <li>- Beschreibung eines Schaubildes zur sozialen Schichtung einer mittelalterlichen Stadt (S. 15)</li> <li>- Analyse eines Zeitungsberichts über ein französisches Dorf mit dem ehemaligen Namen „Tod den Juden“ M4 (S. 19)</li> <li>- Die Eroberung von Jerusalem: Zwei Perspektiven – christlich, muslimisch (Multiperspektivität) (S. 39)</li> </ul>	<p>Soziale Schichten einer mittelalterlichen Stadt – mediengestützte Kurzvorträge:</p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)</p> <p>Informationsauswertung: themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)</p> <p>Das MiQua in Köln – eine Internetseite untersuchen:</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika</li> </ul>  <p>Mögliche Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Baustile des Mittelalters – Romantik und Gotik (Religiöse Bauwerke erzählen Geschichte)</li> <li>• Woher wissen wir etwas über das Mittelalter?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbeschreibungen mittelalterlicher Miniaturen (S. 36)</li> <li>- Die Eroberung von Jerusalem: Zwei Perspektiven – christlich, muslimisch (Multiperspektivität) (S. 39)</li> <li>- Medienbildung: Religiöse Bauwerke erzählen Geschichte (S. 24 – 25)</li> <li>- Training: Ein religiöses Bauwerk erkunden (S. 25)</li> </ul>	<p>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (MKR 2.3)</p>
<p><b>Inhaltsfeld 4: Kontinuität und Wandel in der Frühen</b></p>	<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b></p>		<p>Medien im Wandel – Meinungen vergleichen:</p>

<p><b>Neuzeit - Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive</b>  <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Renaissance, Humanismus, Reformation</li> <li>• Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg</li> <li>• Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen</li> <li>• Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege</li> </ul>  <p>Mögliche Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Geschichte der Kartoffel</li> <li>• Woher wissen wir etwas über die Frühe Neuzeit?</li> </ul>	<p><u>Sachkompetenz</u>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2),</li> <li>• stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5).</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),</li> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4).</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u>  Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stellungnahmen zum Buchdruck und Medienwandel (S. 57)</li> <li>- Verfassertexte (S. 62–63, 65–66, 70–71) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Karten zur „Entdeckung“ und Europäisierung der Welt (S. 62, 68–69)-</li> <li>- Auszüge aus dem Bordbuch des Kolumbus (S. 61)</li> <li>- Darstellung zur demografischen Katastrophe in Lateinamerika (S. 67)</li> <li>- Training zum Operator „erläutern“ (S. 67)</li> <li>- Analyse von Karikaturen (S. 80) und schriftlichen Quellen (S. 83, 85)</li> </ul> </li> <li>- Quellen zur Zerstörung Magdeburgs (S. 89) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse eines Flugblatts (S. 92–93)</li> </ul> </li> </ul>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten (MKR 3.3)</p>
--	---	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4).</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).</li> </ul>		
<p><b>Inhaltsfeld 5: „Sattelzeit“ (ca. 1750 – 1870) – Aufbruch in die Moderne und Fortschritt für alle?</b> <b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Französische Revolution und Wiener Kongress</li> <li>• Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung</li> <li>• Industrialisierung und Arbeitswelten</li> </ul> 	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: <u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),</li> <li>• stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).</li> </ul> <p><u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse eines Herrschergemäldes (S. 105)</li> <li>- Interpretation einer Karikatur (S. 116)</li> <li>- Aufklärung nach Kant: Mit einer Textquelle arbeiten (S. 119)</li> <li>- Interpretation: Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte 1789 (S. 120–121)</li> <li>- Die Verfassung von 1791: Ein Verfassungsschaubild erschließen (S. 123)</li> <li>- Training: Ein Verfassungsschaubild erschließen (S. 123)</li> </ul>	

<p>Mögliche Vertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wartburgfest und Deutsche Burschenschaft</li> <li>• Nationale Symbole</li> <li>• Die Frankfurter Paulskirche – Ein Ort der Demokratiegeschichte</li> <li>• Der Beginn der Industriellen Revolution in England</li> </ul> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2).</li> </ul> <p><u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Historische Bildquellen, insbesondere Karikatur „Der Denker-Club“ (S. 148)</li> <li>- Auszug aus dem GG, Art. 5 (S. 149)</li> <li>- Textquelle „Lied der Deutschen“ (S. 152)</li> <li>- Eine Karte erschließen: Europa zur Zeit Napoleons 1812 (S. 134)</li> <li>- Geschichtskarte „Deutscher Bund“ (S. 142)</li> <li>- Historische Bildquellen (S. 143, S. 144)</li> </ul>	
---	---	--	--

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis:

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 *Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* des Kernlehrplans.

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

### *I. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:*

Die individuelle Kompetenzentwicklung wird auf der Basis der im KLP (S. 38, Fußnote) benannten möglichen Indikatoren punktuell und längerfristig diagnostiziert und anhand der übergeordneten Kompetenzerwartungen der jeweiligen Progressionsstufe der Jahrgangsstufen 5/6 bzw. 10 bewertet:

Kompetenzbereiche	Indikatoren
<b>Sachkompetenz</b> Wahrnehmung von historischen Zeugnissen und von Veränderungen in der Zeit Ermittlung einer historischen Frage/eines historischen Problems Darstellung synchroner Zusammenhänge und diachroner Entwicklungen	Fragen an Gegenstand, Sachverhalt oder Zusammenhang stellen, die in die Vergangenheit führen  Reflektierter Umgang mit historischem Sach- und Faktenwissen unter Verwendung von fachspezifischen Kategorien und Begriffen
<b>Methodenkompetenz</b>	

Anwendung heuristischer Verfahren zur Informationsbeschaffung	Auswahl und Entscheidung über geeignete Quellengattungen und Darstellungen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung
Erschließung und Darstellung von historischen Quellen und Darstellungen	Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse bei Beachtung des kommunikativen Zusammenhangs
Überführung historischer Sachverhalte in eigene Narrationen	Darstellen der inhaltlichen Ergebnisse aufgabenbezogen geordnet und fachsprachlich verständlich
<b>Urteilskompetenz</b>	
Argumentative historische Narration als Ausdruck historischer Urteilsbildung	Beurteilen im historischen Kontext und Formulierung einer eigenen begründeten Position; dabei Verknüpfung von Kategorien, Betrachtungsebenen und Perspektiven
	Erörtern eines historischen Problems auf Grundlage einer Pro- und Contra-Argumentation und Entwicklung einer Position
<b>Handlungskompetenz</b>	
Sinnbildung über Zeiterfahrung und Werturteilsbildung an Zeiterfahrung	Erstellung von Beiträgen verschiedener Art für die Nutzung in bzw. Teilhabe an Diskursen über Geschichts- und Erinnerungskultur

## ***II. Bewertungskriterien***

Folgende Bewertungskriterien müssen für Schülerinnen und Schüler **transparent** sein:

- Qualität der Beiträge (Komplexität/Grad der Abstraktion, Differenziertheit der Reflexion)
- Quantität und Kontinuität der Beiträge
- sprachliche Darstellung (z.B. angemessene und präzise Verwendung der Fachsprache, sprachliche Richtigkeit)
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess (Grad der Anleitung)

Die genannten Kriterien der Leistungsmessung gelten für alle Sozial- und Arbeitsformen.

### ***III. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung***

Die Leistungsrückmeldung kann in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgen.

- Intervalle  
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

#### **2.4 Lehr- und Lernmittel**

Verbindlich eingeführtes Lehrmittel: Horizonte II, Geschichte für Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein (Ausgabe 2019).